Kooperation im Kiez

Bezirk(e):
Friedrichshain-Kreuzberg

Träger:
Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein e.V.
Kochhannstraße 31
10249 Berlin
www.fk-unternehmerverein.de
vorstand@fk-unternehmerverein.de

Projektadresse
Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein e.V.
Kochhannstraße 31
10249 Berlin

Kontakt / Ansprechpartner*in
Cedrik Lutz
Kochhannstraße 31
10249 Berlin
Tel.: 030 / 42 01 07 05
Fax: 030 / 42 01 07 06
E-Mail: lutz@fk-unternehmerverein.de

Laufzeit: 01.09.2016 - 31.03.2017

Förderprogramm: LSK

Gesamtkosten: 9.999,99 €

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Kofinanziert von der Europäischen Union
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung BERLIN

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

Kofinanziert von der Europäischen Union
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe BERLIN

Wichtigste Kooperationspartner
Gewerbetreibende im Projektgebiet

Kurzbeschreibung
Das Projekt verfolgt das Ziel, erwerbslose Menschen durch „Kooperation im Kiez“ näher an den 1. Arbeitsmarkt heranzuführen. Durch praktische Mitwirkung der Teilnehmer*innen (TN) an Aktionen lokaler Gewerbetreibender rund um die Frankfurter Allee wird zugleich ein Beitrag geleistet, die Beschäftigung am Standort insgesamt zu sichern.
Erwerbslose Menschen erarbeiten gemeinsam mit der Projektleitung und lokalen Akteuren Ideen, Angebote und Aktionen, die kooperativ im Projektgebiet umgesetzt werden können. Hierzu werden aufsuchende Befragungen bei den Gewerbetreibenden und eine Veranstaltung durchgeführt. Als Motivationsanreiz sind die TN von Anfang an im Planungsprozess involviert, um anschließend Verantwortung für Teilprojekte zu übernehmen (Befragung, Auswertung, Veranstaltungsorganisation etc.). Im Fokus der praktischen Aktivitäten steht die Zusammenarbeit der TN mit den lokalen Gewerbetreibenden. Durch die Zusammenarbeit entstehen Kontakte zwischen Arbeitssuchenden und Arbeitgeber*innen, die die TN in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen und Anreize schaffen, den Sprung in den 1. Arbeitsmarkt zu schaffen (z.B. Stärkung Selbstbewusstsein, Erhöhung kommunikative Kompetenzen, Netzwerk zu Arbeitgebern, Unterstützung bei der Suche nach einem Arbeitsplatz, bei Bedarf auch Akquirierung von Praktikumsplätzen). Während der gesamten Projektlaufzeit findet ein Wissenstransfer zwischen allen am Projekt beteiligten Akteuren statt.

Zielgruppe
Die Zielgruppe besteht aus arbeitslosen und nichterwerbstätigen Frauen und Männern. Aktuell liegt die Arbeitslosenquote im Bezirk deutlich über dem Bundesschnitt. Entstehende Arbeitsplätze, z.B. im IT-Bereich, verlangen berufliche Kenntnisse, die die im Bezirk lebenden Arbeitslosen häufig nicht besitzen. Benötigt werden also auch Arbeitsplätze für Geringqualifizierte (z.B. im Einzelhandel) und niedrigschwellige Projektansätze, die Erwerbslose und Arbeitgeber praxisnah in Kontakt bringen.

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Kofinanziert von der Europäischen Union
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung BERLIN

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

Kofinanziert von der Europäischen Union
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe BERLIN